

Schule verbietet Bauchfrei - mit einem sehr seltsamen Argument

Beitrag von „Maylin85“ vom 6. Juli 2025 10:35

Zitat von WillG

Du benennst das ja als eine persönliche Einstellung. Kannst du sie aber vielleicht trotzdem begründen? Oder ist das halt so ein diffuses Empfinden, für das es keinen objektiven Grund gibt (- was ja auch okay ist, dann aber vielleicht als Grundlage für eine Kleiderordnung, die wir hier hypothetisch diskutieren nicht ausreichen dürfte.)

EDIT: Ich will übrigens gar nicht behaupten, dass ich mir nicht vielleicht auch eher von dem Typen im Anzug eine bestimmte Anlageform oder einen Kredit aufschwatzten lassen würde als von dem Typen in Jogginghose und FlipFlops. Aber eigentlich sollte das ja echt keine Rolle spielen.

Primär ist es natürlich subjektives Empfinden, ich bin allerdings auch der Meinung, dass Kleidung Haltung spiegelt. Ich kleide mich respektvollerweise auch in anderen Kontexten (Hochzeit, Beerdigung, Vorstellungsgespräch, Beruf) anders, als zu Hause und finde, diesen "formalen Respekt" kann man auch in Bildungseinrichtungen an den Tag legen. Es ist eben kein Freizeitraum und das kann sich auch in der Kleidung wiederfinden. Schule ist meines Erachtens auch kein passender Raum des individuellen Ausprobierens und der Selbstverwirklichung, sondern es reicht, wenn "jeder macht, was er will" den Freizeitbereich bestimmt. In der Schule würde ich mir mehr Ruhe und Konzentration aufs Wesentliche wünschen, was sich auch in größerer optischer "Unaufgeregtheit" und Konformität spiegeln darf. Mir ist aber bewusst, dass meine Ansichten hier völlig konträr zum Zeitgeist hierzulande laufen ☐

Interessant finde ich, dass Schüler, die Kleiderordnungen oder Uniformen an Privatschulen oder im Ausland selbst kennengelernt haben, das unterm Strich meistens positiv bewerten.